

Es werde Licht!

Gottesdienst mit neuer Beleuchtungstechnik

ROTENBURG ■ Die Rotenburger Kirche „Zum Guten Hirten“ hat eine neue Beleuchtung und weicht diese im morgigen Gottesdienst ab 11.30 Uhr ein. Tagelang waren Techniker damit beschäftigt in der Kirche für Erleuchtung zu sorgen, jetzt sind die Arbeiten abgeschlossen. Das schreibt Henrik Pröhl von den Rotenburger Werken in einer Pressemitteilung. Bereits seit Jahren erfahre die Diakonie-Kirche einen Veränderungs- und Modernisierungsprozess. Zunächst wurden die alten Kirchenbänke nach und nach gegen eine moderne und vor allem bequeme und flexible Bestuhlung ausgewechselt. „Gegen eine kleine Spende oder als Schenkung gingen die großen Möbelstücke an Privatpersonen oder Schulen“, so Pröhl. Ein Teil der Renovierungsarbeiten bestand auch darin, eine neue Beleuchtungsanlage anzupassen. Alte Lampen, die mittlerweile über 50 Jahre ihren Dienst taten, wurden entfernt und durch moderne Strahlertechnik ersetzt.

Nun könne der Raum individuell und dimmbar inszeniert werden. Die Werke und das Diakonissen-Mutterhaus haben eine vielseitige und offene Nutzung der Kirche „Zum Guten Hirten“ vorgesehen. Die Türen des „Guten Hirten“ sollen auch für Kultur und Bildung geöffnet werden. Wie sich nun der moderne Raum dem Besucher darstellt, wird in einem festlichen Gottesdienst mit Werkstatt-Charakter vorgestellt. „Mache dich auf, werde Licht“ könne ein Motto für die Diakonie-Kirche sein. In einer Dialog-Predigt widmen sich Jutta Wendland-Park (Rotenburger Werke) und Sabine Sievers (Mutterhaus) dem Thema „Vom Dunkel ins Licht“. Hinter technische Kulissen schauen Jürgen Klenzang und Henrik Pröhl. Stephan Orth kommt an der Orgel dem Thema Licht musikalisch auf die Schliche. Die Kirchenschwestern Christel und Anni sorgen für den üblichen logistischen Rahmen.



Im Gottesdienst morgen dreht sich alles um das Thema Licht.
• Foto: Rotenburger Werke